KREDO STADT-GEFLÜSTER

Der offizielle Newsletter für die Stadtteile:
Kreideberg, Ochtmissen,
Goseburg, Zeltberg

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling steht vor der Tür und mit ihm zahlreiche spannende Veranstaltungen und Angebote in unserem Stadtteil!
Im März erwartet Sie ein buntes Programm – von einem neuen Eltern-Kind-Treff am Kreideberg und in der Goseburg bis hin zu einem besonderen Konzert im Archepark.
Auch der Weltfrauentag am 8. März wird bei uns gefeiert und die Wochen gegen Rassismus starten ebenfalls zeitgleich.
Freuen Sie sich außerdem auf das Senioren-Kabarett mit einem herzlichen neuen Programm und einer Müllsammelaktion in der Goseburg.
Um Ihren Stadtteil aktiv mitzugestalten, bietet sich das monatliche Nachbarschaftstreffen im KredO an. Hier können Sie Ideen austauschen, in Kontakt kommen und es können neue Projekte für den Stadtteil entstehen.

Lassen Sie uns gemeinsam die Vielfalt unseres Stadtteils erleben!

Herzliche Grüße

Ihre Janine Rathmacher

Einladung zum Sonntagscafé

CHRISTUS
Kirchengemeinde
Lüneburg

Herzlich Willkommen am Sonntag, dem 2.3.2025

„Von Seeleuten und See-Blindheit“

Henry Schwier

stellt die Arbeit der Deutschen Seemannsmission vor.

Immer am 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr

Frühe Hilfen
Hansestadt & Landkreis Lüneburg

ELTERN-KIND- TREFF AUF DEM KREIDEBERG

HANSESTADT UND LANDKREIS LÜNEBURG

WAS SIND DIE „FRÜHEN HILFEN"?

Frühe Hilfen sind präventive Unterstützungsangebote für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr.

Die Frühen Hilfen möchten die Entwicklung von Kindern frühzeitig unterstützen.

Mehr Informationen können Sie hier finden

WAS IST DAS ANGEBOT?

- **1x monatlich mittwochs von 10:00 Uhr bis 12.00 Uhr** in den Räumen des Stadtteilhauses KredO, Neuhauser Straße 3, 21339 Lüneburg
- Kostenloses Angebot
- Begleitet von einer Familienkinderkrankenschwester der Frühen Hilfen Lüneburg Frau Gerber/ Frau Bernoth
- Ohne Anmeldung!

Termine für 2025:

29.01.2025/ 26.02./26.03./23.04/
21.05/ 18.06
Weitere Termine folgen!

Eltern-Kind-Treff auf dem Kreideberg

Gemütlich bei Tee, Kaffee und Keksen, würde ich mich freuen Sie begrüßen zu dürfen.

Bei dem Eltern-Kind-Treffen können alle Themen rund um Schwangerschaft und die ersten 3 Lebensjahre besprochen werden.

Es gibt Zeit zum Austausch, Klönen, Spielen und Fragen stellen.

Dieses Angebot ist kostenfrei!

HABEN SIE FRAGEN ZU DEM ANGEBOT?

Kontakt: Koordinierungsstelle Frühe Hilfen, Frau Falke

04131-309 3899

fruehehilfen@stadt.lueneburg.de

08.–30. März 2025

Workshops | Vorträge | Gespräche
Ausstellungen | Stadtrundgänge
Theater | Musik | Projektwochen
Performance | Fest |
Lesungen | Mitmachaktionen

LÜNEBURGER
WOCHEN GEGEN RASSISMUS
FÜR EINE OFFENE GESELLSCHAFT

Die Lüneburger Wochen gegen Rassismus 2025 finden im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus statt:
www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen: www.lwgr.de

Gefördert durch
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

V.i.S.d.P.: DGB, Heiligengeiststr. 28, 21335 Lüneburg

FRAUENRECHTE SIND
MENSCHENRECHTE

KUNDGEBUNG

16:30
MARKTPLATZ

STARKE STIMMEN
KLARE FORDERUNGEN

FEMINISTISCH

8. MÄRZ

INTERNATIONALER FRAUENTAG

FEMINISTISCHER KAMPFTAG

LAUT

UNAUFHALTSAM

Frauen helfen Frauen e.V. Lüneburg

FIL Frauenpolitische Initiative Lüneburg

Ohreley – Der Frauenchor in Lüneburg

LEUPHANA Universität Lüneburg

Hansestadt Lüneburg Gleichstellungsbüro

Landkreis Lüneburg Gleichstellungsbüro

EMPOWER HOUR

20:00
SALON HANSEN

CHOR OPENING,
DJ* UND SAFER SPACE
FÜR ALLE FRAUEN UND
WEITERE FLINTA

FILM-MATINEE

& PUBLIKUMSGESPRÄCH ZUM

EQUAL PAY DAY

2. MÄRZ 2025

UM 11 UHR

SCALA PROGRAMMKINO - EINTRITT FREI

STRIKING THE PALACE

PETITES MAINS (F 2023)

Gewinner DGB-Filmpreis 2024

In einem der feinsten Luxushotels von Paris schließt sich die 20-jährige Eva ihren Zimmermädchen-Kolleginnen Safietou, Djaoua, Violette und Simone an. Sie sieht die schlechten Arbeitsbedingungen dieser unsichtbaren Frauen, die unermüdlich arbeiten müssen, um die hohen Standards dieses luxuriösen Hotels aufrechtzuerhalten, in denen die Kosten für eine Übernachtung ihrem Jahresgehalt entsprechen. Viele von ihnen sind nicht einmal direkt von den Hotels angestellt, sondern von Subunternehmern und sind daher besonders verwundbar. Als sie einen Streik beginnen, um gegen die Subvergabe und für bessere Arbeitsbedingungen zu kämpfen, kommt eine im wahrsten Sinne des Wortes bunte Idee: Sie veranstalten ihre eigene „Fashion Week", vor dem Hotel! Der Film, der bewusst zum ersten Mai in Frankreich in die Kinos kam, verspricht einen Blick hinter die Kulissen einer ebenso schillernden wie unbarmherzigen Welt der Luxushotelbranche.

Eine Veranstaltung der DGB Region Nord-Ost-Niedersachsen
& dem DGB Bezirk Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt

V.i.s.d.P. DGB Region Nord-Ost-Niedersachsen - Heiligengeiststraße 28 - 21135 Lüneburg

FILM-MATINEE ZUM FRAUENTAG

8. MÄRZ FRAUENTAG

DGB

9. MÄRZ 2025

UM 11 UHR

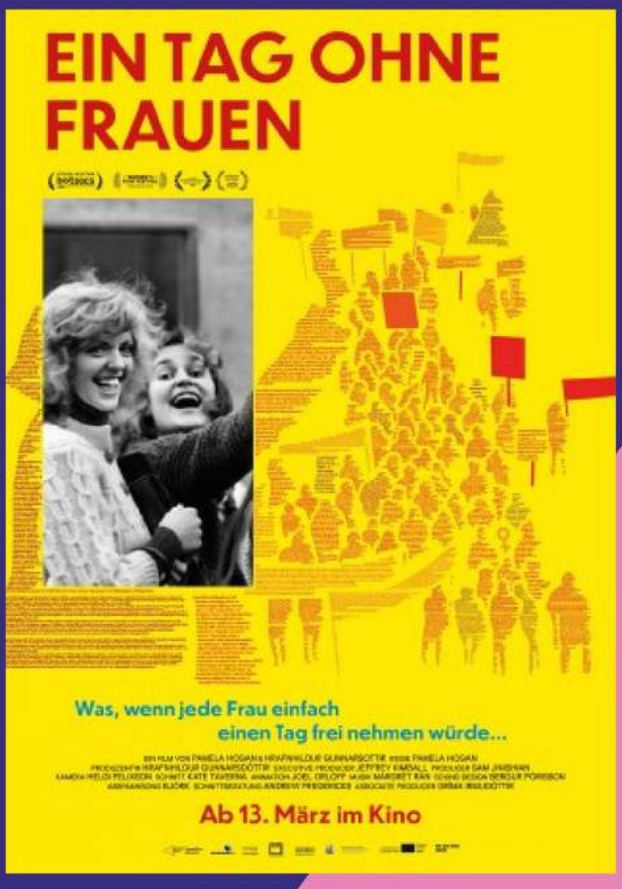
SCALA PROGRAMMKINO - EINTRITT - NUR FÜR FRAUEN & FLINTA & FREI

EIN TAG OHNE FRAUEN

Was, wenn sich jede Frau einfach einen Tag frei nehmen würde... (USA, Island 2024)

Als 90 Prozent der isländischen Frauen an einem Herbstmorgen im Jahr 1975 ihre Arbeit niederlegten und ihre Häuser verließen,weil sie sich weigerten zu arbeiten, zu kochen oder sich um die Kinder zu kümmern, brachten sie ihr Land zum Stillstand und katapultierten Island zum „besten Ort der Welt, um eine Frau zu sein".

Zum ersten Mal von den Frauen selbst erzählt und mit spielerischen Animationen versehen, ist EIN TAG OHNE FRAUEN subversiv und unerwartet lustig. „Wir liebten unsere chauvinistischen Schweine", erinnert sich eine der Aktivistinnen, "wir wollten sie nur ein wenig verändern!" Der Film erscheint pünktlich zum 50. Jahrestag des Streiks im Jahr 2025 und regt mit seiner Botschaft über die kollektive Kraft der Frauen, ihre Gesellschaft zu verändern, dazu an, das Mögliche neu zu denken..



Eine gemeinsame Veranstaltung des DGB KV Lüneburg-Harburg Land, des GEW KV Lüneburg, der IG Metall Celle-Lüneburg und des ver.di OV Landkreis Harburg in Zusammenarbeit mit dem Scala Programmkino und der Frauenpolitischen Initiative Lüneburg (FIL)

IG Metall · GEW · ver.di · FIL Frauenpolitische Initiative Lüneburg · DGB

Parlü

Service und Begegnung des Paritätischen Lüneburg

Thorner Straße 19 b
21339 Lüneburg
Tel: 04131 - 603760

Handy- und Tablet-Sprechstude - individuell

Jeden 1. Dienstag

09:00 - 12:30 Uhr

mit Herrn Müller.

Bitte melden Sie sich unter 04131-603760 an. Herr Müller wird sich dann individuell um Ihr Anliegen kümmern.

Vielen Dank!

Do you speak English?

So heißt das neue Programm im Parlü. Treffen und gemeinsam Englisch sprechen. Niedrigschwellig und auf unterschiedlichem Niveau - willkommen ist jede/r mit Lust an der englischen Sprache.

Immer 2. & 4. Dienstag

15:30 - 16:30 Uhr

Porträt malen

Jeden 1. und 3. Montag im Monat

17:00 - 18:00 Uhr

mit Herrn Roylands

Handy und Tablet Themen-Nachmittag

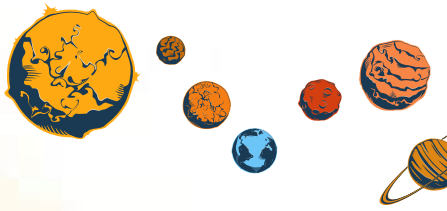
Jeder 4. Mittwoch im Monat

16:30-17:30 Uhr

Die wechselnden Themen erfragen Sie bitte im Parlü. Vielen Dank.

Astronomie

Schöpfungsmythos “Urknall”



Welche Sternenbilder kann ich erkennen?

24.04.2025

17:45 - 18:45 Uhr statt.

Weitere Termine sind: 26.06.2025; 28.08.2025; 23.10.2025.

Was sehen wir heute am Firmament?

Wie entstehen die Gezeiten?

Marthas Waschsalon

Seniorenkabarett "Die Lüneburger" gepfeffert und gesalzen

Ein Waschsalon ist ein sonderbarer Raum - einzeln tritt man ein, trifft auf andere Einzelne, wartet gemeinsam, trinkt eine Tasse Kaffee, kommt ins Gespräch, diskutiert oder schüttet sich gegenseitig das Herz aus.

Gehirnwäsche, Geldwäsche, Sockenwitwen, Rechtsruck, Altersarmut - in einem Waschsalon lässt sich vieles durch die Mangel drehen.

Und so nutzen "Die Lüneburger" das 60 Minuten-Waschprogramm, um sich in selbstgeschriebenen Szenen und Liedern das von der Seele zu spielen, was sie und die Welt bewegt.

Kommen Sie mit in Marthas Waschsalon!

Theater bei der Freiwilligen Feuerwehr Barendorf !!!

präsentiert am

29. MÄRZ 2025

19:30 UHR

das **Seniorenkabarett**

„Die Lüneburger – gepfeffert und gesalzen"

mit neuem Programm „Marthas Waschsalon"

in der Aula der Grundschule Barendorf

Eintritt: 6 EURO

Bald auch für Sie im KredO!

Hansestadt Lüneburg
Stadtteilarbeit

KREDO
Stadtteil- und Gemeindehaus
Kreideberg · Ochtmissen

Nachbarschaftstreff KredO

19.03.2025

Austausch!

Neue Ideen!

Wir treffen uns

um 16:00 Uhr

Gemeinsam!

im Stadtteil- und Gemeindehaus “KredO”

Freude!

Neuhauser Straße 3, 21339 Lüneburg

Janine Rathmacher - 04131 - 309 4499
janine.rathmacher@stadt.lueneburg.de

Getränke und Snacks sind vorhanden. Snackspenden für unser Buffet sind jedoch herzlich willkommen.

Frühe Hilfen
Hansestadt & Landkreis Lüneburg

ELTERN-KIND- TREFF IN DER GOSEBURG

HANSESTADT UND LANDKREIS LÜNEBURG

WAS SIND DIE „FRÜHEN HILFEN"?

Frühe Hilfen sind präventive Unterstützungsangebote für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr.

Die Frühen Hilfen möchten die Entwicklung von Kindern frühzeitig unterstützen.

Mehr Informationen können Sie hier finden

WAS IST DAS ANGEBOT?

- **14-täglich montags von 10:00 Uhr bis 12.00 Uhr** in den Räumen des Bürgertreffs, Am Graben 1, 21339 Lüneburg
- Kostenloses Angebot für werdende Eltern und Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren
- Begleitet von einer Familienhebamme der Frühen Hilfen Lüneburg Frau Titzmann
- Ohne Anmeldung!

Termine für 2024/2025:

09.12.2024 / 06.01.2025/ 20.01./03.02./17.02/ 07.03/ 24.03/ 14.04/ 28.04

Weitere Termine folgen!

Eltern-Kind-Treff in der Goseburg

Gemütlich bei Tee, Kaffee und Keksen, würde ich mich freuen sie begrüßen zu dürfen.

Bei dem Eltern-Kind-Treffen können alle Themen rund um Schwangerschaft und die ersten 3 Lebensjahre besprochen werden.

Es gibt Zeit zum Austausch, Klönen, Spielen und Fragen stellen.

Dieses Angebot ist kostenfrei!

HABEN SIE FRAGEN ZU DEM ANGEBOT?

Kontakt: Koordinierungsstelle Frühe Hilfen, Frau Krause und Frau Falke

04131-309 3899

fruehehilfen@stadt.lueneburg.de

Sauberer Stadtteil Goseburg-Zeltberg

29.03.2025

14 - 17 Uhr

Treffpunkt: Zapke Verpackungen

Goseburgstraße 83

Ausklang bei Zapke mit Essen und Trinken

Jeder Griff zählt:

Hilf mit, **Goseburg-Zeltberg** strahlen zu lassen

Falls vorhanden, bitte eigene Gartenhandschuhe mitbringen

Organisiert von Bürger*innen des Stadtteils, JuCon, Zapke Verpackungen und der Hansestadt Lüneburg

Weitere Infos: simon.tipke@stadt.lueneburg.de - 04131 309 4643

Hansestadt Lüneburg

Über welches Thema soll der Bürger:innenrat 2025 sprechen?

Vorschläge bis 16.03.25 einreichen

Jetzt sind Sie gefragt! Reichen Sie Vorschläge ein!

Reichen Sie Ihren Themenvorschlag digital oder in Papierform im Rathaus oder im Dialograum (Grapengießerstr. 47) ein.

Mehr Informationen und Formular:
www.hansestadt-lueneburg.de/buergerinnenrat

Hansestadt Lüneburg
Historisch. Innovativ.

Bürger:innenbeteiligung in Lüneburg

Die Hansestadt unterstützt den Wunsch vieler Lüneburger:innen, direkt und **niedrigschwellig** an Entscheidungen und Gestaltungsprozessen in unserer Stadt mitzuwirken. Dafür wurden und werden eine Reihe von **Beteiligungsprojekten** in den letzten Monaten und Jahren umgesetzt.

Zu den fortlaufenden **Beteiligungsmöglichkeiten** zählen:

Öffentlichkeitsbeteiligung

Bei größeren Planungs- und Genehmigungsverfahren gehört die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung heute selbstverständlich dazu – zum Beispiel, wenn neue Baugebiete ausgewiesen werden. Alle Informationen zu unseren aktuellen Verfahren mit finden Sie z.B. online in unseren **Bekanntmachungen**.

Bürger:innenrat

Seit Ende 2023 wurde in Lüneburg erstmals ein Bürger:innenrat getestet. Erstes Thema war die Nutzung des Glockenhauses. Der Bürger:innenrat soll gemäß Ratsbeschluss künftig **einmal im Jahr** tagen.

Bürger:innensprechstunde

Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch lädt **regelmäßig** zu einer Bürger:innensprechstunde ein. Die Termine hierzu gibt die Hansestadt Lüneburg rechtzeitig online und über die Medien bekannt und freut sich über Anmeldungen.

Sag's uns einfach

Ob defekte Straßenlaterne, Schlaglöcher oder wild entsorgter Müll: Melden Sie uns **neu entdeckte Mängel** und unterstützen Sie uns dabei, dass Lüneburg noch schöner und lebenswerter wird.

mehr Infos zum Thema:
www.hansestadt-lueneburg.de/beteiligung

Infos zum Bürger:innenrat

www.hansestadt-lueneburg.de/buergerinnenrat

Was ist ein Bürger:innenrat?

Ein Bürger:innenrat ist eine Gruppe von **zufällig ausgewählten** Bürger:innen, die gemeinsam wichtige Themen oder politische Fragen diskutieren.

Sie hören Expert:innen an und erarbeiten Empfehlungen für den Stadtrat.

So fließen Meinungen und Ideen der Bevölkerung in politische Entscheidungen ein.

In Lüneburg?

Nach einem erfolgreichen Testlauf Anfang 2024 hat der Rat der Hansestadt Lüneburg im September 2024 entschieden: Lüneburg bekommt dauerhaft einen Bürger:innenrat. Das Beteiligungsformat wird **einmal pro Jahr** stattfinden.

Die Pressemitteilung zum Bürger:innenrat Glockenhaus stellt **Teilnehmende** vor:

zur Pressemitteilung auf www.hansestadt-lueneburg.de

Herausgeberin
Hansestadt Lüneburg
Claudia Kalisch
Am Ochsenmarkt 1 | 21335 Lüneburg
Kontakt: Eva Kern
Telefon: 04131 309-3169
E-Mail: eva.kern@stadt.lueneburg.de

Hansestadt Lüneburg
Historisch. Innovativ.

Hansestadt Lüneburg

Bürger:innenrat in Lüneburg

ab 2025 jährlich

Informationen zum Beteiligungsformat

Hansestadt Lüneburg
Historisch. Innovativ.

Was unterscheidet Bürger:innenräte und Stadträte?

Bürger:innenräte

... bestehen aus einer **zufällig ausgewählten** Gruppe von Bürger:innen.

... bearbeiten **ein** Thema.

... arbeiten über einen **kurzen Zeitraum**.

... arbeiten in Workshops, Kleingruppen und **mit unterschiedlichen Methoden**.

... sind eher **beratend** tätig und geben Empfehlungen ab, die z. B. den Stadtrat in seiner Arbeit unterstützen können.

... treffen **keine** Entscheidungen.

... sind (idR.) **diverser** als politisch gewählte Gremien und Interessensvertretungen.

Stadträte

... sind **demokratisch gewählte Gremien**: Mitglieder des Stadtrates werden bei Kommunalwahlen von Bürger:innen gewählt. Die Wahlen finden in Niedersachsen **alle fünf Jahre** statt.

... repräsentieren die Bevölkerung in der Kommunalpolitik und treffen Entscheidungen für die Stadt.

... besprechen **viele verschiedene Themen** und fassen dazu Beschlüsse.

... arbeiten nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (**NKomVG**).

In Lüneburg tagt der Stadtrat durchschnittlich **einmal im Monat.**

Schon gewusst?
Die Ratssitzungen werden live über YouTube übertragen.
www.youtube.com/@hansestadtlueneburg_de

Was macht der Bürger:innenrat Lüneburg?

Arbeitsweise

Der Bürger:innenrat trifft sich an **mehreren Wochenenden** und spricht über **ein Thema**. Eine Moderation leitet die Treffen. Die Teilnahme erfordert kein spezielles Wissen. Expert:innen geben den Teilnehmenden fachliche Inputs.

Die **Empfehlungen** des Bürger:innenrates werden im Stadtrat präsentiert und öffentlich vorgestellt.

Thema

Jeder Bürger:innenrat bearbeitet ein Thema. Die Oberbürgermeisterin ruft öffentlich zur Abgabe von **Themenvorschlägen** auf.

Lüneburger:innen können dann ihre Vorschläge einreichen. Der Stadtrat entscheidet aus allen Vorschlägen, welches Thema der Bürger:innenrat bespricht.

Mitbestimmung als Motivation

Vor der 1. Sitzung des Bürger:innenrats zum Glockenhaus wurden die Teilnehmenden gefragt: **Warum sind Sie heute hier? Was hat Sie motiviert zu kommen?**

offene Frage, Mehrfachnennungen möglich; 25 Teilnehmende am Fragebogen

Wer bildet den Bürger:innenrat Lüneburg?

Der Zufall entscheidet

Aus dem Lüneburger Melderegister werden **600 Personen gelost**, die entsprechend den Einwohnenden auf die Postleitzahl-Gebiete und Geschlechter verteilt sind. Sie werden zum Bürger:innenrat eingeladen.

Wer am Bürger:innenrat teilnehmen will, antwortet auf die Einladung und stellt weitere Infos zu sich bereit (wie: Kinder im Haushalt, Bildungsabschluss, Migrationsgeschichte).

Aus allen Rückmeldungen werden dann **30 Personen zufällig** ausgewählt.

Lüneburg in Klein

Wir möchten sicherstellen, dass Menschen aus verschiedenen Altersgruppen, mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund, mit und ohne Kinder und aus verschiedenen Bereichen der Stadt zusammenkommen.

Dafür wurden **Kriterien** aufgestellt, die aktuellen Statistiken für Lüneburg bzw. Niedersachsen entsprechen.

Lüneburg macht sich fit für den Klimawandel

Die Hansestadt Lüneburg hat nach 1,5 Jahren intensiver Arbeit ihr neues Klimaanpassungskonzept fertiggestellt. Dieses Konzept ist ein wichtiger Schritt, um unsere Stadt auf die Folgen des Klimawandels vorzubereiten – von zunehmender Hitze über Starkregen bis hin zu veränderten Niederschlagsmustern.

Ein besonderes Highlight des Konzepts sind die Hotspot-Karten. Sie zeigen, welche Bereiche Lüneburgs besonders von Klimafolgen betroffen sind. Bürger:innen können so sehen, ob ihre Wohnung oder ihr Haus in einem gefährdeten Gebiet liegt, z. B. durch Hitzestress oder Starkregen. Die Karten bieten eine wichtige Orientierung und helfen, gezielt Vorsorgemaßnahmen zu planen.

Das Konzept beinhaltet nicht nur Analysen, sondern auch konkrete Maßnahmen. Diese reichen von Starkregenvorsorge und Hitzeschutz bis hin zu mehr Grünflächen und nachhaltiger Stadtplanung.

„Das Klimaanpassungskonzept ist nicht nur eine Analyse, sondern ein Fahrplan für die Zukunft unserer Stadt.

Gemeinsam mit Bürger:innen, der Verwaltung und Expert:innen haben wir Strategien entwickelt, um Lüneburg widerstandsfähiger und lebenswerter zu machen“, sagt Amelie Grunenberg, Klimaanpassungsmanagerin der Hansestadt.

LEITKARTE

HOT-SPOT KARTE

Das Konzept ist ab sofort auf der städtischen Homepage einsehbar. Wer mehr erfahren möchte, kann dort alle Informationen und die Hotspot-Karten finden:

www.hansestadt-lueneburg.de/klimaanpassung

Schauen Sie vorbei und entdecken Sie, wie wir Lüneburg klimafit machen können!

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, sich das Konzept oder die Karten online anzusehen, können sie es sich gerne beim Stadtteilmanagement im Stadtteil- und Gemeindehaus KredO ausdrucken lassen. Sie sind herzlich willkommen.

Tanzen nach Choreografie

Montags,
15:30 Uhr - 16:30 Uhr

Stadtteil- und Gemeindehaus KredO
Neuhauser Straße 3
21339 Lüneburg

Parlin
Service und Begegnung des Paritätischen Lüneburg

Hansestadt Lüneburg
Stadtteilarbeit

NEU IM KREDO

Ohne Anmeldung -
einfach vorbeikommen.
Bei Fragen, Frau Müller: 04131 - 60376-0

Mein Freund der
Baum ist tot,
er fiel im frühen
Morgenrot. (Alexandra)

Ein Leserbrief...

Mein Freund der Baum ist tot,
er fiel im frühen Morgenrot.

Dieses Lied von Alexandra passt genau auf das Ende der Rotbuche in Ochtmissen.
So etwa könnte man das Sterben einer imposanten Rotbuche beschreiben, die am 17. Dezember den Kettensägen der AGL zum Opfer fiel bzw. gemäß dem Bericht in der LZ vom 14. Dezember gefällt werden mußte, da sie aufgrund von Pilzbefall und mangelnder Standsicherheit eine Gefahr für die Öffentlichkeit darstellte.
Als ich diesen Bericht in der LZ las, bin ich zur Rotbuche gefahren und habe sie in ihrer ganzen Pracht nochmal fotografiert. Wie oft in den Vorjahren hat dieser Baum mit seinem mächtigen Geäst und Laub für Kühlung, Co2-Abbau und Schatten gespendet. Und jetzt, nun soll er abgeholzt werden. Ich habe Verständnis für das Vorhaben der Stadt, den Baum zu fällen. Aber auch Respekt vor diesem mächtigen Baum, der mit seinem Umfang von fast 4 Metern über 140 Jahre die Geschichte von Ochtmissen mit erlebt hat.

So habe ich das Abholzen des Baumes dokumentiert, um zumindest ein Andenken an ihm zu haben.
Dabei ist mir aufgefallen, dass sich der Baum bis zum Schluss gegen sein Ende gewehrt hat. Das war besonders beim Absägen einzelner großer Äste zu sehen, als diese zu Boden fielen und dann aus dem Geäst viele kleinere Zweige hochschlugen und zum Teil über 40 Meter weit flogen. Nachdem am ersten Tag der Abholzung fast alle Zweige abgesägt waren, erfolgte am zweiten Tag der Fall des Stammes. Dazu hatten die Mitarbeiter der AGl, hier muß unbedingt erwähnt werden, dass sie mit vorbildlichen Arbeitsschutzausrüstungen ausgestattet waren und sie sehr gewissenhaft die einzelnen Arbeitsschritte vorbereiteten und durchführten.
Als dann die finalen Schnitte mit den Kettensägen den Stamm zum Fallen brachten, beugte er sich nochmal mit einem heftigen Beben auf dem Erdboden auf. Dann war sein Ende gekommen.
Was dann erfolgte, war Routine. Den Stamm zersägen, alles aufräumen und abfahren.
Mein Freund der Baum ist tot, er fiel im frühen Morgenrot.
Ein Stück Geschichte von Ochtmissen ist jetzt Geschichte. Ochtmissen ist nun um ein Naturdenkmal ärmer. von Klaus Möwius (Ochtmisser Anwohner)

AKTIONS-SONNTAGE

Der Arche-Park mit dem Café Futterküche und Pizza aus dem Holzofen öffnet in diesem Jahr nur noch am jeweils

LETZTEN SONNTAG IM MONAT

von 11-17 Uhr dafür mit tollen Aktionen.

WICHTIG!
nur 1x im Monat geöffnet!

30.03.	Konzert mit Kerstin Viehweger
27.04.	Flohmarkt
25.05.	Schäfertag
29.06.	Aktion zur „Woche der Natur“
27.07.	Kreativtag für Kinder
31.08.	„Glücksort“ Arche-Park
28.09.	Apfelsaftpressen
26.10.	Mitsingen im Pavillon

www.archepark-lueneburg.de

Ochtmisser Kirchsteig 69
21339 Lüneburg

MITTENDRIN!
ARCHE-PARK
SCHUBZ LÜNEBURG

ES GEHT WIEDER LOS!

Wir starten in den Frühling mit dem ersten **AKTIONSSONNTAG** und einem

30.03.
14:30–16:30 UHR

KONZERT
MIT KERSTIN VIEHWEGER

„Musik – das ist Gefühl. Weil sie Momente einfangen und für immer wiedergeben kann. Dadurch berührt sie das Herz. Besondere Momente mit Musik zu begleiten ermöglicht es, ein Gefühl für immer festzuhalten und zurückholen zu können...“

... so **Kerstin Viehweger**, Musikerin, Sängerin, Pädagogin und Vocal Coach.

www.archepark-lueneburg.de

Ochtmisser Kirchsteig 69
21339 Lüneburg

MITTENDRIN!
ARCHE-PARK
SCHUBZ LÜNEBURG

FLOHMARKT

27.04.
VON 11–17 UHR

STÖBERN, HANDELN UND VERKAUFEN

CAFÉ FUTTERKÜCHE

PIZZA AUS DEM HOLZBACKOFEN

- Verkauf von privaten, gebrauchten Dingen in haushaltsüblichen Mengen
- keine gewerblichen Anbieter
- Aufbau ab 9 Uhr
- Zufahrt nur bis zum Parkplatz möglich
- Tische, Decken usw. selber mitzubringen
- Kinder auf Decken (2x2m) sind nach Anmeldung frei

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Standgebühr: 10 € (bis 3m Länge)
Nur mit Anmeldung an: info@schubz.org
Mehr Infos: www.archepark-lueneburg.de

MITTENDRIN!

ARCHE-PARK
SCHUBZ LÜNEBURG

Gesprächskreis für Pflegende Angehörige

-Gemeinsam stark in schwierigen Zeiten-

„Wer kümmert sich um Sie, während Sie sich um andere kümmern?“

Der Alltag in der Pflege kann herausfordernd sein, doch Sie sind nicht alleine.

Unser Gesprächskreis bietet Ihnen:

- Einen geschützten Raum für Austausch und Unterstützung
- Verständnisvolle Gespräche mit Menschen in ähnlichen Situationen
- Hilfreiche Tipps und Informationen rund um die Pflege
- Stärkung Ihrer emotionalen und mentalen Gesundheit

Wann?

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16:30 - 18:00 Uhr

Wo?

Parlü, Thorner Str. 19, 21339 Lüneburg (Kreideberg)

Kosten?

Die Teilnahme ist kostenfrei

Warum ist der Austausch so wichtig?

Pflegende Angehörige sind oft die stillen Helden unserer Gesellschaft – doch auch Helden brauchen unsere Unterstützung. Hier können Sie offen über Ihre Sorgen und Herausforderungen sprechen, Kraft tanken und neue Perspektiven gewinnen. Gemeinsam geht es leichter!

Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie herzlich willkommen!

Anmeldung und Information:

Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. Kreisverband Lüneburg

Berit Müller
(04131) 60 37 60
lueneburg.parlue@paritaetischer.de

Dies & Das

Baumfällarbeiten im Wald in Ochtmissen sorgen für Irritationen – Grund sind notwendige Arbeiten zum Freihalten der Stromtrasse

Hansestadt Lüneburg. Baumfällarbeiten in einem städtischen Waldstück am Ochtmisser Kirchsteig haben in den vergangenen Wochen bei vielen Lüneburger:innen Fragen aufgeworfen. "Wir hatten viele Anrufe zu den Baumarbeiten", sagt Stadtförster Per-Ole Wittenburg. Die Maßnahme ging allerdings nicht vom Stadtforstamt, sondern von der Avacon Netz GmbH aus. Für den Energieversorger erklärt Jörn-Michael Biemann die Gründe für die erforderliche Maßnahme: "Wir müssen den Leitungsschutzbereich so von Bewuchs freihalten, dass zwischen Leiterseil und Bäumen mindestens fünf bis sechs Meter Abstand bestehen." In den letzten Jahren habe man deshalb immer wieder Baumschnittarbeiten durchgeführt. "Wir mussten jedoch feststellen, dass das Kurzhalten des Bewuchses hier nicht funktioniert hat, deshalb haben wir jetzt Bäume komplett entnehmen müssen." Durch das immer wiederkehrende Einkürzen der Bäume seien Schnittstellen entstanden, die zu Fäulnis an den Bäumen geführt haben. Dadurch wurde die Standsicherheit beeinträchtigt und die Verkehrssicherheit war nicht mehr gegeben, erklärt Biemann. Aus diesem Grund mussten die Bäume jetzt entnommen werden.

Grundsätzlich sind Stromnetzbetreiber dazu verpflichtet, auch auf städtischen oder privaten Flächen unter ihren Leitungen den nötigen Rückschnitt durchzuführen, damit es nicht zu einem Überschlag des Stromes und im schlimmsten Fall zu einem Brand kommt. Darüber hinaus werden Fällarbeiten im Lüneburger Wald ausschließlich durch das Stadtforstamt veranlasst, erklärt Stadtförster Wittenburg.

Gefällte Bäume im Waldstück
beim Naruto-Spielplatz / Ochtmisser Straße

Foto: Hansestadt Lüneburg

Sie können im Ernstfall Leben retten:
Kriminalpräventionsrat verteilt 16.000 Notfalldosen in Hansestadt und Landkreis Lüneburg

Sie sind klein, auffällig grün und befinden sich im Idealfall in der Kühlschranktür: Notfalldosen. 16.000 Stück stehen seit heute kostenlos in Hansestadt und Landkreis Lüneburg zur Verfügung, damit Notfallketten optimiert und so Leben gerettet werden können.

Das Projekt hat der gemeinsame Kriminalpräventionsrat (KPR) von Hansestadt und Landkreis initiiert. Die Idee ist im Arbeitskreis „Sicher leben im Alter“ des KPR entstanden. Dabei betrifft das Thema bei Weitem nicht nur Seniorinnen und Senioren: „Immer mehr Menschen jeden Alters haben wichtige Unterlagen wie Notfall-, Impf- oder Allergiepass, Medikamentenplan oder Patientenverfügung zu Hause – doch Rettungskräfte wissen im Ernstfall oft nicht, wo sie danach suchen sollen“, sagt Kyra Alvermann vom Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen (SPN) Region Lüneburg. Das wird durch die Notfalldosen leichter. Für jede Person im Haushalt sollte eine eigene Dose vorhanden sein – und zwar im Kühlschrank. Ein Kühlschrank ist nämlich in jeder Wohnung und in jedem Haus vorhanden und kann leicht gefunden werden.

Jede Notfalldose enthält ein Infoblatt, das ausgefüllt in der Dose aufbewahrt wird, sowie zwei Aufkleber. Einer gehört auf die Innenseite der Haus- oder Wohnungstür, damit die Rettungskräfte sofort wissen, ob eine Notfalldose vorhanden ist. Der zweite Aufkleber kommt auf die Kühlschranktür.

Kyra Alvermann und Kriminalhauptkommissar Michael Falk haben die Aktion gemeinsam für den KPR organisiert. Rund 30.000 € an Spenden haben sie akquiriert: Neben der Sparkasse Lüneburg, die den Großteil dazu beiträgt, beteiligen sich auch der KPR, der Landkreis Lüneburg, die Hansestadt Lüneburg sowie sie weiteren Kommunen aus dem Landkreis. Davon konnten 16.000 Notfalldosen angeschafft werden. In knapp 60 Kartons lagerten die kleinen Lebensretter zunächst im Behördenzentrum in Lüneburg. „Jetzt haben wir sie auf die zahlreichen Anlaufstellen im Landkreis aufgeteilt“, sagt Kyra Alvermann. Im Senioren- und Pflegestützpunkt (Am Markt 2), im Bürgeramt (Bardowicker Straße 23) und bei der Sparkasse Lüneburg (An der Münze) gibt es ab sofort Notfalldosen in der Hansestadt. Ebenso in den Gemeindebüros der Kommunen im Landkreis Lüneburg.

Die Verteilung der Dosen erfolgt analog zum Verhältnis der Einwohnendenzahlen. Kyra Alvermann und Michael Falk werden im Laufe des Jahres überprüfen, wie viele Notfalldosen wo nachgefragt wurden. Außerdem freut sich der KPR weiterhin über Spenden an den Förderverein Kriminalprävention (IBAN: DE52 2405 0110 0000 0845 25), um bei Bedarf weitere Dosen nachkaufen zu können.

Foto: Landkreis Lüneburg

BU: Große Freude bei Kyra Alvermann (vorne, M.) sowie den Verwaltungschefinnen und -chefs, dass die Notfalldosen ab sofort zur Ausgabe bereitstehen. Vorne: Claudia Kalisch (Hansestadt Lüneburg), Heiner Luhmann (Samtgemeinde Bardowick). 2. Reihe v. l.: Norbert Meyer (Samtgemeinde Ostheide), Landrat Jens Böther, Laars Gerstenkorn (Samtgemeinde Scharnebeck). 3. Reihe v. l.: Andreas Gehrke (Amt Neuhaus), Thomas Maack (Gemeinde Adendorf), Uta Kraake (Samtgemeinde Dahlenburg). 4. Reihe v. l.: Dennis Neumann (Stadt Bleckede), Finn Block (Allgemeiner Vertreter, Samtgemeinde Amelinghausen), Peter Rowohlt (Samtgemeinde Ilmenau). Auf dem Foto fehlt Steffen Gärtner (Samtgemeinde Gellersen).

KIDS CORNER

DIE INFOSEITE FÜR JUNGE ERWACHSENE

Kick & Klick Turnier

14.03.2025

15 - 18 Uhr

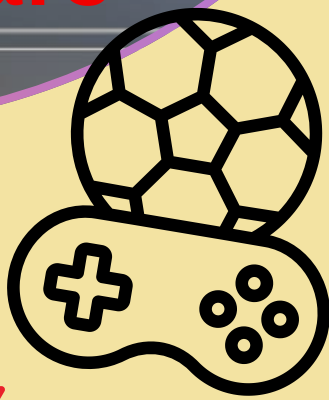
Anmeldung im Jugendcafé

24. Mai 2025

20. Jubiläum

Let's GO!

Seifenkistenrennen Ochtmissen



Save the Date

02.03.25 - 15:00 - 17:00 Uhr
Sonntagscafé mit Pastorin Herrschaft
“Von Seeleuten und See-Blindheit”
Stadtteil- und Gemeindehaus KredO, Neuhauser Straße 3, 21339 Lüneburg

8.3. - 30.3.2025
Lüneburger Wochen gegen Rassismus

08.03.2025
Welt-Frauentag

19.03.2025
Nachbarschafts-Treff Kreideberg & Ochtmissen
Stadtteil- und Gemeindehaus KredO, Neuhauser Straße 3, 21339 Lüneburg

29.03.2025 - 19:30 Uhr
Seniorenkabarett “Die Lüneburger” - Premiere von “Marthas Waschsalon”
In einem Waschsalon lässt sich vieles durch die Mangel drehen...
In der Aula der Grundschule Barendorf!

29.03.2025 14 - 17 Uhr
Sauberer Stadtteil - Müllsammelaktion Goseburg - Zeltberg
Zapke Verpackungen, Goseburgstr. 83, 21339 Lüneburg

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat - 16:30 - 18:00 Uhr
Gesprächskreis für pflegende Angehörige
Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. Kreisverband Lüneburg,
Berit Müller: 04131 - 603760

Montag´s - 15:30 - 16:30 Uhr
Tanzen nach Choreografie
“Stadtteil- und Gemeindehaus KredO, Neuhauser Straße 3, 21339 Lüneburg

30.03.2025 - 14:30 - 16:30 Uhr
Konzert mit Kerstin Viehweger im Arche Park
Arche Park Lüneburg, Ochtmisser Straße 69, 21339 Lüneburg

Vorschau April...

27.04.2025 - 11:00 - 17:00 Uhr
Flohmarkt im Arche Park
Arche Park Lüneburg, Ochtmisser Straße 69, 21339 Lüneburg

Sie möchten sich gerne für den Online-Newsletter anmelden?
Dann nehme ich Ihre Adresse/ E-Mail gerne in den Verteiler auf.

Leiten Sie diesen Newsletter auch gerne an andere interessierte Menschen weiter.

Sollten Sie jemanden kennen, der keine Möglichkeit hat, den Newsletter online anzusehen, teilen Sie es mir ebenfalls gerne mit.
Wir können den Newsletter dann kostenfrei & ausgedruckt versenden.

Haben Sie kein Interesse mehr an dem Newsletter, melden Sie sich einfach ab unter: kredO@stadt.lueneburg.de oder persönlich im Stadtteil- und Gemeindehaus KredO.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Hansestadt Lüneburg
Stadtteilarbeit

Impressum:

Hansestadt Lüneburg
Stadtteil- und Gemeindehaus KredO
Stadtteilmanagerin
Janine Rathmacher
Neuhauser Straße 3
21339 Lüneburg
04131 - 309 4499
kredo@stadt.lueneburg.de